INHALT

1 VORBEMERKUNGEN 7
2 DIE THEORIE 13
2.1 *›Ecriture‹ und ›différence‹/›différance‹ oder ›Die Neue Wissenschaft‹* 13
2.1.1 Das Aufkommen des *écriture*-Begriffs 13
2.1.2 Derridas Entwurf einer Fundamentalontologie 14
2.1.2.1 Die *écriture* und der metaphorische Prozeß 14
2.1.2.2 Ontologisierung theoretischer Terme: die ›Metaphysik‹ des Zeichenbegriffs 17
2.1.2.3 Die *Ecriture* als Urprinzip des Seins und die ›Theorie der Abwesenheit‹ 20
2.1.3 Auffassungen anderer *tel queliens:* Parallelen und Unterschiede 26
2.2 *›Productivité‹ vs. kommunikative (expressive, darstellende) Sprachfunktion: Semanalyse und Theorie der Generatoren* . . 31
2.2.1 Ablehnung der Ausdrucks-/Darstellungsfunktion von Sprache und Literatur 31
2.2.2 Zustand/Effekt *(produit)* vs. Prozeß *(productivité)* 33
2.2.3 Der Normaldiskurs als »Neurose« und »Ausbeutung« 38
2.2.4 Genotext und Phänotext 41
2.2.5 Ricardous Theorie der Generatoren 47
2.3 *Ecriture ≡ lecture und Theorie ≡ Praxis* 51
2.3.1 Die *lecture* als *ré-écriture* 52
2.3.1.1 Autor, Erzähler, *scripteur* 52
2.3.1.2 ›Produktives Lesen‹ und Intertextualität 53
2.3.1.3 Barthes und das Ende der Wissenschaft 55
2.3.1.4 *Tel Quel* und die wirkungsgeschichtliche Hermeneutik . . . 58
2.3.2 Theorie als Praxis, Praxis als Theorie und der revolutionäre Impuls beider 61
3 DIE PRAXIS 66
3.1 *Zur Forschungslage* 66
3.2 *›Drame‹: Der Roman als poetologisches Traktat* 71
3.2.1 Textpragmatik und syntagmatische Makrostruktur 71
3.2.2 Die *véritable histoire* als Allegorie des *Drame* konstituierenden *discours* 82
3.2.3 *Drame* als Vehikel expliziter Poetologie 90
3.3 *›La Prise/Prose de Constantinople‹: Die Geschichte der Generatoren* 94

= PC

3.3.1 Destruktion der *logique de la fiction* und das Prinzip der *mise en abyme* 95
3.3.2 Die Allegorie des *discours* als dominante Integrationsebene und die Geschichte der Generatoren 104
3.3.2.1 Der ›mehrfache Schriftsinn‹ 105
3.3.2.2 Linearität vs. Reversibilität 106
3.3.2.3 *PC* und die Theorie der Generatoren 108
3.3.2.4 Die Praxis der Generatoren 113
3.4 *›La Bataille de Pharsale‹: Transformation einer diachronen Struktur in ein System achroner Relationen* 130
3.4.1 Poetologische Grundkonzeptionen Simons 130
3.4.2 »O«: Ein Schlüssel zum Text 134
3.4.3 Multiperspektivismus und subjektloses Erzählen 137
3.4.4 Mikro- und makrostrukturelle Kohärenzfaktoren 146
3.4.4.1 Mikrostruktur: Lexematische, semantische und situationelle Rekurrenzen 146
3.4.4.2 Makrostruktur: Thematische Kohärenz und Intertextualität . 151
3.4.4.3 Explikation und Plausibilisierung 162
4 Zusammenfassung 169
Bibliographie 175
Personenindex 181
Sachindex 183